



Fachsymposium

Licht- und Lebensqualität (Stand: 15.09.2023)

12. bis 13. Oktober 2023 im Bienenmuseum Weimar

In Fortsetzung des erfolgreichen Restarts im Jahr 2022 findet die „LiLe“ auch 2023 wieder als modernes Fachforum statt und bietet „inside-experten“ und „outside-experten“ eine Plattform zum Zuhören, Austauschen und Diskutieren. Das Format beinhaltet für jeden Themenschwerpunkt 2 bis 4 Vorträge und mindestens eine Stunde Zeit für Diskussionen, also mindestens 7 Stunden offenen fachlichen Diskurs. Das gibt es nur zur „LiLe“ – dem Fachsymposium für Licht- und Lebensqualität.

Neben den in Weimar „LiLe MEETS BioWi“ traditionell behandelten biologischen Lichtwirkungen geht es diesmal auch um Farbwirkungen, um Lichtqualität, um Tageslicht und weitere **lichtanwendungsrelevante Themen**. Der themenübergreifende Diskussionspunkt ist diesmal die Frage nach den jeweiligen **anerkannten Regeln der Technik** für die Lichtplanung und -anwendung. Weitere Schwerpunkte und Impulse für die Diskussionsrunden können die Teilnehmer gern vorab an die Organisatoren übermitteln.

Das Symposium trägt (raumbedingt) etwa 100 Plätze und soll vor allem auch Teilnehmern aus allen fachübergreifenden Bereichen des Lichts in den Diskurs einbeziehen. Angesprochen sind alle, die etwa zu sagen haben und mitreden wollen.

European Lighting Experts (ELE) erhalten für die Teilnahme an dieser Veranstaltung bis zu 8 Re-Registrierungs-Punkte. Weitere Fortbildungspunkte sind angefragt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf spannende Diskussionen.

Programm

Donnerstag, 12.10.2023, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Schwerpunkt: Lichtqualität, Tageslicht und Farbe

10:00 Uhr Kurze Begrüßung

10:10 Uhr Impulsvortrag

Ulf Greiner Mai (Halle/ Weimar) „Warum auch für LICHTQUALITÄT und TAGESLICHT die „anerkannten Regeln der Technik“ das Maß für Planung und Ausführung sind und was wirklich dahintersteckt?“

10:30 Uhr Thema 1: Neue Lichtqualitäten

Birthe Bittner (Zumtobel) „Was haben wir und was wollen wir? Lichtqualität als Prozess“

Cornelia Vandahl (TU Ilmenau) „Licht für Sehbehinderte, was ist auf Wegen und Plätzen notwendig?“

Rudi Seibt (Ingenieurgruppe München)

"Kunstlicht: innen von außen gesehen – Wirkungen und Nebenwirkungen"

Erste Impulse zur Diskussion:

- Welche neuen Parameter beschreiben heute die Lichtqualität?
- Welche Auswirkungen haben Energiesparmaßnahmen und Naturschutzaspekte?
- Nachtschonende Beleuchtung - Wie weit kann/darf/sollte reduziert werden?
- LiTG-Schrift 36: Lichtqualität – ein Prozess statt einer Kennzahl – update

12:00 Uhr Mittagspause / Get together

13:00 Uhr Thema 2: Tageslicht – was sonst

Renate Hammer (Institute of Building Research & Innovation Wien) „Landesbaurecht und ausreichend Tageslicht – wie geht das zusammen?“

Angefragt „DIN EN 17037 – Stärken und Schwächen für die Praxis“

Erste Impulse zur Diskussion:

- Gebäudeenergie-Gesetz vs. Landesbauordnungen vs. a. R. d. T.?
- Was sind bei Tageslicht die „anerkannten Regel der Technik“?
- Tageslicht vs. Kunstlicht oder doch besser miteinander und wer kann das?
- LiTG-Leistungsbilder „Tageslicht“ - was könnte deren Novellierung leisten?

15:30 Uhr Thema 3: Farben, deren Wirkungen und Messungen

Eckhard Bendin (Dresden) „Über den Wert des Schattens - Farbtheoretische Reflexionen über eine verkannte Größe“

Stefan Klir (TU Darmstadt) „Langzeituntersuchung der Nutzerpräferenz in der realen Innenraumbeleuchtung – Datenlage, KI-basierte Analyse und Praxistipps“

Tran Quoc Khanh (TU Darmstadt) „Beleuchtungsqualität in der Museumbeleuchtung – Forschungsstand, Praxis und Ausblick“

Chiaki Yamane-Saihoji (Japan): „Hirschfeld-Macks Farblichtspiele – ein bewegtes Gesamtkunstwerk“

In den Gesamtkontext von Licht- und Lebensqualität passen Aspekte von Gesundheit, Farbe, Architektur und deren Zusammenhängen. Dazu soll ein kleiner philosophisch-historischer Farbtupfer geboten werden. Das Thema bietet einen zusätzlichen Betrachtungswinkel mit Diskussionsstoff und ist auch besonderes verlockend für die Praxis der Architekten und Planer. Auch Technikern schadet es nicht, sich mit gestalterisch philosophischen Themen zu befassen. Was bereits Spezialisten viele Generationen vor uns auch schon interessant

gefunden haben, ist heute nicht egal. Das Thema Farbwirkungen kehrt damit in ein Mekka der Farbenlehre (Goethe) zurück und wird garniert durch eine aktuelle Forschungsarbeit einer außereuropäischen Referentin.

Erste Impulse zur Diskussion:

- Was verbindet Farbmessungen mit den klassischen Farbwirkungen?
- Sind Farben mehr als nur „FARBSPIELE“ und welche „Regeln der Technik“ sind anerkannt?
- Wie und warum ändern sich Farbwirkungen? Was ist bei Farbe wirklich planungsrelevant?
- Wie gesund sind Schatten – und was macht das mit Menschen?
- Farbwiedergabe: Bleiben wir am Ende doch beim Ra-Wert? Wer braucht heute noch Ra= 97, 98 oder 99?
- Wie gesund sind Schatten - und was macht das mit Menschen?

Freitag, 13.10.2023, 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr:

Schwerpunkt: Licht für den Menschen

9:00 Uhr Thema 4: Licht, Schlaf und die Nacht

Dieter Kunz (Charité-Universitätsmedizin Berlin): „Living in Biological Darkness: Neues zu Licht, Schlaf und Gesundheit !?!“

Achim Leder (Jetlite Hamburg) „Licht der Zukunft - Sensorgesteuerte individuelle chronobiologische Beleuchtung“

Oliver Stefani (HS Luzern): „Lichtdosimetrie: Fact or Fiction?“

Erste Impulse zur Diskussion:

- Was sind „anerkannte Regeln der Technik“ in der Chronobiologie?
- Wie kann gutes Licht bei Tag für guten Schlaf sorgen?
- Was ist in der Praxis chronobiologisch planbar und was nicht?
- Smartphone, Tablet und „Sommerzeit“ – wo ist der Zusammenhang zum Licht und Schlaf?
- Kann Planung wirklich ausreichend Licht schaffen und wie?
- Was ist „gesundes Licht“ und wie plant man das?

11:30 Uhr Mittagspause / Get together

12:30 Uhr Thema 5: Licht für Menschen – Biologische Lichtwirkungen

Dieter Lang (Ledvance München) „HCL und integratives Planen – Abstract / update für die Praxis“

Tran Quoc Khanh (TU Darmstadt) „Licht im Altenheim - Messung von visuellen und nicht-visuellen Parametern mit RGB-Sensoren und Folgen für die Praxis“

Erste Impulse zur Diskussion:

- Was muss ein Planer zu HCL wirklich wissen?
- Welche „anerkannten Regeln der Technik“ gelten bei biologischen Wirkungen?
- Wieviel „Wunschkonzert“ liegt in der Planung biologischer Parameter?

14:30 Uhr Finales Statement - Ausblick

Was sind bzgl. LICHTQUALITÄT, TAGESLICHT und LICHT in der NACHT derzeit die „anerkannten Regeln der Technik“?

Vorbereitung einer Veröffentlichung für Planer und Anwender zur Erhöhung der Rechtssicherheit bei der Planung und Ausführung von moderner Lichtqualität

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Bienenmuseum Weimar
Ilmstraße 3
99425 Weimar

Posterausstellung

Während der gesamten Veranstaltung findet eine Posterausstellung statt.
Weitere Postieranmeldungen sind möglich.

Rahmenprogramm

Donnerstag, 12.10.2023 ab 18:30 Uhr:
Thüringer Grillabend auf Einladung der Firma **R. STAHL Schaltgeräte GmbH** inkl. Besichtigung der Business Unit Lighting and Signaling in Weimar, Abteilung Licht und Leuchten.

Preise

LiTG-Mitglied: 240 Euro, ab 16.9.2023 340 Euro
Regulär: 340 Euro, ab 16.9.2023 440 Euro
Studierende: 140 Euro, Bewerbungen für wenige Freikarten sind möglich

Übernachtung

HOTEL Leonardo Weimar; Belvederer Allee 25; 99425 Weimar; Telefon: +49 3643 7220

Bitte buchen Sie selbst im Hotel.

Wir empfehlen frühe Buchungen. Vom 13.-15.10.2023 findet der 370. Weimarer Zwiebelmarkt statt, Thüringens größtes Volksfest. Weimar erwartet dazu jedes Jahr über 200.000 Besucher.

Rückfragen

sowie Anfragen für Poster und Sponsoringmöglichkeiten

Ulf Greiner Mai: ugm@sv-greinermai.de

Cornelia Vandahl: cornelia.vandahl@litg.de

Sponsoren

Wir danken unseren Sponsoren für die freundliche Unterstützung:
(Reihenfolge alphabetisch; Stand 07/2023)



Greiner Mai – Sachverständigenbüro, Weimar / Halle



R. STAHL Schaltgeräte GmbH Weimar



TRILUX GmbH & Co. KG Arnsberg



TU Darmstadt, Fachgebiet für Adaptive Lichttechnische Systeme und Visuelle Verarbeitung



ZUMTOBEL

Zumtobel Lighting GmbH Dornbirn